

TESTREFERENZ

Zukunftsmusik Yamaha MusicCAST



Musik-Server:

(...)Im ganzen Haus herumliegende CDs sind alles andere als smart. Musik-Server hingegen schon: Sie horten die CDs und spielen sie auf Knopfdruck ab - ferngesteuert in jedem Raum.(...)

Der Hifi-Spezialist Yamaha überraschte Ende letzten Jahres mit seinem Maßstäbe setzenden Musik-Server-System: Der Server MCX-1000 versorgt bis zu sieben Clients MCX-A10 mit individueller Musik, in der Summe also maximal acht Räume. Serienmäßig kommunizieren Server und Clients dank WLAN-Technik ohne Kabel mit einander. Plug and Play ist hier keine hohle Phrase, sondern erfreuliche Realität. Schneller als mit dem Yamaha MusicCAST ist derzeit wohl kein anderes Musik-Server- und Multiroom-System betriebsbereit. Anschließend stellt die Bedienung mit kleinen Joysticks, wenigen Tasten und Klartext sprechenden Displays an Server und Clients weder Computer-Greenhorns noch Hifi-Neulinge vor irgendwelche Hürden. Der Preis dieser wohlthuenden Einfachheit: Luxuriöse Wahnsinns-Installationen mit bunten Touch-Screens in 32 Gemächern würden die Möglichkeiten von MusicCAST sprengen und die Speicherkapazität ist derzeit auf (...) 80 Gigabyte beschränkt, also auf 100 CDs ohne Datenkompression und maximal 1000 Stunden datenkomprimierter MP3-Musik. Im Laufe eines Updates konnte Yamaha die Funktionalität weiter verbessern, etwa durch

eine „Follow-Me“ Funktion, mit der auf simplen Tastendruck am Server oder einem der Clients das Wunschprogramm mit einem selbst den Raum wechselt. Außerdem sind inzwischen zwei verschiedene Clients lieferbar: Das ursprüngliche Modell fühlt sich wie ein kleines Kofferradio im Regal oder auf einem Sideboard am wohlsten, als Lautsprecher bieten sich handelsübliche Kompaktboxen wie die optisch passenden Yamaha MCX-S10 an.

Der neue Client MCX-C15 ist zum Einbau in die Wand vorgesehen, Bedienelemente und 4-Zeilen-Display sind bei beiden Clients identisch. Während der freistehende Client jedoch gleich kräftige Verstärker für direkten Lautsprecher-Anschluss eingebaut hat, muss man beim neuen Einbau-Bedienfeld zusätzlich einen ähnlich großen Verstärker irgendwo in einem Hohlraum verstecken. Es gilt also zwischen einem Staub fangenden Client im Regal und staubiger Unterputz-Installation abzuwägen. Eine unvergleichliche Art und Weise, Musik im ganzen Haus erlebbar zu machen, ist Yamaha MusicCAST in jedem Fall